

**II-4169** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER  
 BUNDESMINISTER  
 FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
 Zl. 16.930/47-I/10/88

WIEN, 1988 05 11  
 1011, Stubenring 1

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.Dr.Preiß  
 und Kollegen, Nr.1874/J vom 15.März 1988  
 betreffend Leistungen für die Bezirke Gmünd,  
 Horn, Krems, Waidhofen a.d.Thaya und Zwettl  
 in der laufenden Legislaturperiode

1868 IAB  
 1988 -05- 16  
 zu 1874/J

An den  
 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates  
 Mag.Leopold Gratz

Parlament  
 1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr.Preiß und Kollegen Nr.1874/J betreffend Leistungen für die Bezirke Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen a.d.Thaya und Zwettl in der laufenden Legislaturperiode, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 - 3:

A)

Förderungen und Leistungen für die Landwirtschaft

1) Verkehrserschließung

Im Rahmen der Förderungssparte Verkehrserschließung standen im Jahr 1987 in den genannten Bezirken 148 Güterwegebauvorhaben mit rd. 3100 Beteiligten in Arbeit. Bei einer Gesamtlänge der Projekte von 213 km und Gesamtkosten von rd. 262 Mio. Schilling betrug der Bauaufwand 1987 ca. 57,1 Mio Schilling, wobei rd. 28,2 Mio. Schilling auf Bundesmittel entfielen. Die Bauleistung erreichte 1987 46 km Wegeanlagen.

- 2 -

Die im Bau befindlichen Wegebauvorhaben sollen entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel in den kommenden Jahren fertiggestellt werden, weitere 775 Bauanträge stehen zur Prüfung und Klärung der rechtlichen Voraussetzungen an. Unter der Annahme eines etwa gleichen Mitteleinsatzes ist für 1988 - 1990 eine Bauleistung von ca. 180 km mit einem Bauaufwand von 220 Mio. Schilling und einem Bundesmitteleinsatz von 108 Mio. Schilling zu erwarten.

## 2) Agrarische Operationen

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden vom Bund die Grundaufbringung für Grünausstattung (Biotopverbundsysteme) sowie der Wirtschaftswegebau gefördert. 1987 wurden für 5,5 ha Fläche in den Bezirken Gmünd und Zwettl rd. 0,4 Mio. Schilling geleistet; für den Wirtschaftswegebau gelangten 0,5 Mio. Schilling Bundesmittel bei einem Gesamtbauaufwand von 9,3 Mio. Schilling zum Einsatz.

1988 sind zur jeweiligen Grundaufbringung für Grünausstattung für die Bezirke Horn (für 9,8 ha), Krems (6,6 ha) und Waidhofen/Thaya (8,1 ha) Beiträge durch den Bund im Ausmaß von insgesamt 1,05 Mio. Schilling vorgesehen. Für den Wirtschaftswegebau werden im Bezirk Horn 1988 voraussichtlich 0,6 Mio. Schilling Bundesleistung bei einem Gesamtbauaufwand von 9,8 Mio. Schilling getätigt.

Für die Jahre 1989 und 1990 kann die Höhe der zum Einsatz gelangenden Förderungsmittel in diesem Bereich noch nicht abgeschätzt werden.

## 3) Förderung des Öl-, Eiweiß- und Kleinalternativbereiches

Für die am Anbau der Kulturen Raps, Sonnenblumen, Körnerleguminosen, Hirse und sonstiger Kleinalternativen teilnehmenden Landwirte wurden insgesamt 38,1 Mio. Schilling an die Bezirke Gmünd (0,8 Mio.S), Horn (22,0 Mio. S), Krems (7,1 Mio.S), Waidhofen/Thaya (3,9 Mio.S) und Zwettl (4,2 Mio.S) überwiesen.

1988 ist mit einer deutlichen Erhöhung des Überweisungsbetrages aufgrund

- 3 -

der Anbauausweitung zu rechnen. Dieser Trend wird sich, zufolge der Annahmen meines Ressorts, in den Jahren 1989 und 1990 fortsetzen.

#### 4) Tierische Produktion:

Für die Aktionen "Mutterkuhhaltung", Ankauf von Zuchtschafen und -ziegen und die Tierzuchtförderung (Milchleistungskontrolle) wurden insgesamt für die angesprochenen Bezirke rd. 0,8 Mio. Schilling an Förderungen vom Bund geleistet. Der Mitteleinsatz für die "Mutterkuhhaltung", für den Ankauf von Zuchtschafen und -ziegen und für die Tierzuchtförderung (Milchleistungskontrolle) wird sich in den Folgejahren an der weiteren Entwicklung der Förderungsaktionen orientieren.

#### 5) Mineralölsteuervergütung

1987 wurden an Vergütung für die Bezirke Gmünd (4,1 Mio. S, 856 Betriebe), Horn (7,8 Mio. S, 962 Betriebe), Krems (4,6 Mio. S, 1872 Betriebe), Waidhofen/Thaya (5,9 Mio. S, 860 Betriebe) und Zwettl (8,3 Mio. S, 1584 Betriebe) insgesamt 30,7 Mio. Schilling an 6.134 Betriebe ausbezahlt.

1988 - 1990 sind voraussichtlich etwa gleich hohe Beträge zu erwarten.

#### 6) Absatz- und Verwertungsmaßnahmen

1987 wurde die Bioenergiemesse ("BIOEM 87") in Groß-Schönau/Bezirk Gmünd mit 50.000 Schilling Bundesmittel unterstützt. Für Werbemaßnahmen von "Waldviertler Reformprodukten" erhielt die Österreichische Agrarindustrie Gesellschaft in Gmünd 30.000 Schilling an Bundesmitteln.

Für die Jahre 1988 - 1990 kann derzeit eine definitive Aussage über den tatsächlichen Einsatz der Förderungsmittel nicht gemacht werden.

#### 7) Kreditpolitische Maßnahmen

1987 wurden an Agrarinvestitionskrediten (AIK) für die Bezirke Gmünd (23,4 Mio. S), Horn (49,0 Mio. S), Krems (50,6 Mio. S), Waidhofen/Thaya (57,0 Mio. S) und Zwettl (66,4 Mio. S) insgesamt 246,4 Millionen Schilling für 749 Darlehensnehmer bewilligt.

- 4 -

Bei den Zinszuschüssen ist eine bezirksweise Auswertung nicht möglich, ebenso nicht bei den Agrarsonderkrediten. An ERP-Krediten wurden für die betreffenden Bezirke 4,4 Mio. Schilling an drei Darlehensnehmer gewährt.

Die Maßnahmen werden in der laufenden Legislaturperiode weitergeführt, konkrete Aussagen über die Höhe der einzusetzenden Förderungsmittel für die nächsten Jahre sind aber nicht möglich.

#### 8) Bergbauernzuschuß

1987 wurden an Bergbauernzuschüssen für Betriebe in den Bezirken Gmünd (7,6 Mio. S, 1206 Empfänger), Horn (47.700 S, 9 Empfänger), Krems (3,1 Mio. S, 480 Empfänger), Waidhofen/Thaya (77.200 S, 17 Empfänger) und Zwettl (15,9 Mio. S, 1769 Empfänger) insgesamt 26,7 Mio. Schilling an 3481 Zuschußempfänger ausbezahlt.

1988 werden es annähernd 29 Mio. Schilling sein. Auch in Zukunft sollen Verbesserungen bei der Maßnahme Bergbauernzuschuß, z.B. Betragserhöhungen entsprechend den Koalitionsvereinbarungen, durchgeführt werden. In der gesamten Legislaturperiode dürfte sich der Aufwand für den Bergbauernzuschuß auf 115 Mio. Schilling belaufen.

#### 9) Vergütungen des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages für Milch

Die Beträge erreichten für die Bezirke Gmünd (rd.845.000 S), Krems (rd.142.000 S) und Zwettl (rd.7,9 Mio. S) insgesamt 8,9 Mio. Schilling für 1257 Betriebe, 1988 werden es rd. 7,9 Mio.Schilling sein. Es ist anzunehmen, daß aufgrund des gesunkenen allgemeinen Absatzförderungsbeitrages in Zukunft die diesbezüglichen Vergütungsbeiträge geringer sein werden. Für die gesamte Legislaturperiode dürfte der Vergütungsbeitrag ca. 30 Mio. Schilling betragen.

#### 10) Regionalförderung einschließlich Grenzlands Sonderprogramme, Waldviertel-Sonderprogramm

An Förderungsmitteln wurden im Jahr 1987 in den Bezirken Gmünd 2,4 Mio. Schilling für 171 Betriebe, Waidhofen/Thaya 2,2 Mio. Schilling

- 5 -

für 118 Betriebe, Zwettl 6,9 Mio.S für 431 Betriebe, Horn 0,7 Mio. Schilling für 431 Betriebe und Krems 1,6 Mio. Schilling für 48 Betriebe bereitgestellt, die zum Beispiel für Wohnhäuser, Hackschnitzelheizungen, energiesparende Maßnahmen, Sonderkulturen und Hauswasserversorgungsanlagen eingesetzt wurden. Es ist beabsichtigt, eine noch stärkere Konzentration der Mittel im Hinblick auf die Festigung der betrieblichen Existenzen noch in dieser Legislaturperiode zu erreichen.

#### 11) Innovationen

Ein besonderer Stellenwert wird dieser im Jahre 1988 eingeführten Förderungsaktion zur Schaffung von Einkommensalternativen in Produktion, Verwertung, Vermarktung sowie am Dienstleistungssektor gerade auch für marktferne Räume beigemessen.

#### Telefonförderungsaktion

Für 8 Anträge wurden 65.000 Schilling vom Bund zur Mitfinanzierung der Anschlußkosten geleistet.

Bei anderen Förderungen ist eine bezirkweise Zuordnung des Mitteleinsatzes nicht möglich. Dies gilt insbesondere für den Getreide- und Fleischsektor sowie im Bereich der Milchwirtschaft. Ebenso schwierig ist in den meisten Fällen bei den Förderungsmaßnahmen die Erfassung der mittelbaren und insbesondere der unmittelbaren Auswirkung des Mitteleinsatzes auf die Arbeitskräfte bzw. die Beschäftigung.

B)

#### Wasserwirtschaft

Für Maßnahmen des Flußbaues wurden in den verschiedenen Bezirken des Waldviertels im Jahre 1987 4,424.077,32 Schilling aufgewendet, in den Jahren 1988 - 1990 sollen dafür rd.10,4 Mio. Schilling aufgewendet werden.

- 6 -

Landwirtschaftlicher Wasserbau und Regulierung kleiner Gewässer

Für die verschiedenen Bezirke des Waldviertels wurden im Jahre 1987 an Bundesmitteln (inklusive Grüner Plan) insgesamt 4,1 Mio. Schilling bereitgestellt, in den Jahren 1988 - 1990 werden es 16,2 Mio. Schilling sein.

C)

Forstliche Maßnahmen

Im Jahr 1987 wurden für die Waldviertler Bezirke Waidhofen/Thaya, Horn, Gmünd, Krems und Zwettl an Bundesmittel insgesamt rd. 9,771.000 Schilling aufgewendet. Hievon entfallen

3,669.000 Schilling für Maßnahmen zur Strukturverbesserung,

4,861.000 Schilling für Neuaufforstungsprämien,

973.000 Schilling für forstliche Wegebaumaßnahmen,

2.000 Schilling für Maßnahmen der forstlichen Aufklärung, Weiterbildung und Beratung,

229.000 Schilling für die Förderung der Erholungswirkung des Waldes und

37.000 Schilling für die Durch- und Weiterführung eines Ersatzaufforstungsprojektes gem. § 18 Abs.3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F.

Im Rahmen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung wurden im Jahre 1987 für 8 Verbauungsvorhaben in den Waldviertler Bezirken (Krems/Land und Krems/Stadt) Bundesmittel in der Höhe von rd. 10,360.000 Schilling aufgewendet. Von den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl und Horn erfolgte keine Antragstellung auf Verbauungsmaßnahmen.

Für das Jahr 1988 ist die Fortsetzung der Förderung von Maßnahmen zur Strukturverbesserung mit Bundesmittel von rd. 3,720.000 Schilling, von forstlichen Wegebauprojekten mit Bundesmittel von rd. 1,020.000 Schilling, von Maßnahmen der Erholungswirkung des Waldes, Projekt "Herrensee Litschau" mit Bundesmittel von rd. 100.000 Schilling vorgesehen bzw. geplant.

- 7 -

Außerdem ist die Weiterführung und Finanzierung eines Ersatzaufforstungsprojektes gem. § 18 Abs.3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F. mit Bundesmittel von rd. 20.000 Schilling vorgesehen. Neuaufforstungsprämien werden ab dem Jahre 1988 nicht mehr gewährt.

Die Förderung von Maßnahmen der forstlichen Aufklärung, Weiterbildung und Beratung der in der Forstwirtschaft Tätigen, ebenso für die Förderung des Forstschutzes richtet sich nach den noch vorzulegenden Arbeitsprogrammen.

Somit ist für die Förderung der vorstehend angeführten forstlichen Maßnahmen eine Bundesmittelzuteilung von rd. 4,860.000 Schilling geplant. In den Jahren 1989 und 1990 wird die Förderung von forstlichen Maßnahmen mit Bundesmittel fortgesetzt. Die jährlichen Bundesmittelsummen hängen von der Dotierung der Bundesvoranschläge 1989 und 1990 ab und können derzeit nicht angegeben werden.

Im Jahr 1988 ist im Rahmen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung die Durchführung von 2 Verbauungsvorhaben im Bezirk Krems/Land und Krems/Stadt mit einem Bundesmittelanteil von 2,640.000 Schilling geplant bzw. vorgesehen. In den Jahren 1989 und 1990 sind im Bezirk Krems/Land 5 Wildbachverbauungsvorhaben mit einer Bundesmittelsumme von rd. 13,500.000 Schilling geplant. Die Bereitstellung dieser Bundesmittel ist ebenfalls von der Dotierung der Bundesvoranschläge 1989 und 1990 abhängig.

Der Bundesminister:

